

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tripod“ vom 30. Juli 2024 22:25

Brennpunktschulen mit verbaler und körperlicher Gewalt gegen Lehrkräfte gibt es überall, und das ist unerträglich. Aber (Erfolg versprechende) Versuche, Demokratiefeindlichkeit auf politischer Ebene zur Staatsraison zu machen und Andersdenkende auf „Abschusslisten“ im übertragenen wie im wörtlichen Sinne zu setzen und kollektiv einzuschüchtern, das gibt es bisher nur aus einer Richtung, deutschlandweit, ja, aber die Strukturen in einzelnen Regionen unterscheiden sich.

Es macht mir wirklich Sorgen, wo das hinführen soll, denn auch viele, viele junge Menschen kehren Ostdeutschland den Rücken. Ich kann es verstehen. Ich mag mir auch nicht vorstellen, wie es sich für manche Schüler anfühlen muss, ständig einer solchen Drohkulisse ausgesetzt zu sein.

Kummer/Kraftklub beschreiben das Gefühl in „9010“ ganz gut.

Wo sind die leidenschaftlichen politischen Diskussionen um die besten Lösungen für ein Problem hingekommen? Verbaler Schlagabtausch ist eine Sache, dafür habe ich auch etwas übrig.

Das Problem mit der AfD ist, dass es dieser Partei gar nicht darum geht, für irgend etwas konstruktive Lösungen zu finden. Stattdessen werden Ängste geschürt, billige Sündenböcke gesucht und Hass salonfähig gemacht.

Das wird nicht gut ausgehen, für ganz Deutschland nicht.